

Elterninformation

Betreff: Organisation des Unterrichts ab Montag 29.06.2020

Blaubeuren 22.Juni 2020

Liebe Eltern der Grundschule Blaubeuren,

unsere Organisation des Präsenzunterrichtes seit den Pfingstferien läuft seit einer Woche und wird sich ab dem 29.06.2020 erneut ändern. Auf der Grundlage einer wissenschaftlichen Studie der Universität Heidelberg hat das Kultusministerium den „nächsten Schritt zum Regelbetrieb“ angeordnet.

Das Konzept des Ministeriums sieht grundsätzlich schulindividuelle Lösungen vor, die sich ab Montag 29.06.2020 an folgenden Punkten orientieren sollen:

- Alle Kinder haben täglich Unterricht in der Schule.
- Für die Kinder in der Grundschule gilt das Abstandsgebot nicht mehr.
- Eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasenbedeckung besteht nicht. Sehr wünschenswert wäre es aber, wenn Ihr Kind eine Mund-Nasenbedeckung bei sich tragen würde.
- Eltern bestätigen der Grundschule die Gesundheit ihrer Kinder (siehe **Formblatt**).
- Bei „Corona“-Krankheitssymptomen Ihres Kindes oder im Haushalt lebender Personen, bleibt Ihr Kind in jedem Falle zu Hause.
- Es ist auf eine möglichst konstante Klassenzusammensetzung zu achten. Nach Möglichkeit sollte eine Lehrkraft bzw. ein festes Lehrkräfteteam den Unterricht einer Klasse abdecken. Dabei ist die feste Gruppenzusammensetzung soweit als möglich einzuhalten.
- Die Notbetreuung entfällt.
- Der Stundenplan soll für alle Beteiligten verlässlich sein.
- Es findet im laufenden Schuljahr kein Unterricht mehr in Sport und Musik statt.
- Bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 findet keine schriftliche Leistungsfeststellung statt.
- Unterrichtsbeginn und Bewegungspausen sind zeitversetzt zu planen.

Die Umsetzung der Ankündigung des Ministeriums, dass alle Klassen wieder vollständig in die Schule kommen sollen, ist an der Grundschule Blaubeuren mit gut 60% des zur Verfügung stehenden Lehrpersonals (Risikogruppe, etc.) eine Aufgabe, die ohne zusätzliche Ressourcen nicht zu lösen war.

Damit es zu einer Lösung kam, haben sich zum einen Kolleginnen aus der Grundschule bereit erklärt Stunden aufzustocken und zum anderen ist es gelungen, aus dem Kollegium der Gemeinschaftsschule Lehrkräfte zu gewinnen und herauszulösen, die bereit sind in den letzten Wochen des Schuljahres an der Grundschule eingesetzt zu werden. Die dafür wiederum notwendige Neuorganisation der Pläne in der Gemeinschaftsschule, das dafür notwendige Engagement zur Mehrarbeit und das Einvernehmen von sehr vielen Betroffenen zeigte eine bemerkenswerte Solidarität und Hilfsbereitschaft, für die ich mich an dieser Stelle bei allen daran Beteiligten von Herzen bedanken möchte.

Nach Rückkopplungen mit dem Staatlichen Schulamt, kann ich Ihnen nun die grundlegenden Eckpunkte des Schulbetriebes ab 29.06.2020 skizzieren:

- Alle Klassen und alle Kinder kommen in die Schule.
- Jede Klasse hat eine feste (Klassen-)Lehrkraft oder ein festes Lehrkräfteteam. Es findet für die gesamte Zeit „Klassenlehrerunterricht“ statt.
 - Klasse 1a Frau Gärtner
 - Klasse 1b Frau Schultheis / Frau Arnone (Frau Erdle)
 - Klasse 2a Frau Nicovic
 - Klasse 2b Frau Scheuer
 - Klasse 3a Frau Szangolies
 - Klasse 3b Herr Dittert (Frau Berger)
 - Klasse 4a Frau Schrade
 - Klasse 4b Frau Schultheis / Frau Arnone
- In den Klassen in denen die formale Klassenleitung zur Risikogruppe gehört und nicht den Präsenzunterricht leiten kann, wird der Präsenzunterricht von der Klassenleitung federführend vorbereitet und von den oben genannten Lehrkräften „umgesetzt“.
- Die Unterrichtszeiten sind für die Klassenstufen 3 und 4 montags bis freitags jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr vorgesehen.
- Um die Menge der Kinder zu Schulbeginn und am -ende zu entzerren, behalten wir in den Klassenstufen 1 und 2 den offenen Beginn und das offene Ende bei. Dies bedeutet, dass die Kinder ab 8.30 Uhr (bitte möglichst nicht vorher) aber bis spätestens 9.00 Uhr in die Schule kommen. Ab 11.30 Uhr könnten die ersten Kinder dann den Heimweg antreten.
- Eltern, die nicht wollen, dass ihr Kind am Präsenzunterricht teilnimmt, können dies der Schule formlos anzeigen und vom Schulbesuch absehen. Eltern können ihr Kind ebenfalls aufgrund einer relevanten Vorerkrankung unbürokratisch von der Teilnahme am Unterricht entschuldigen. Ob der Schulbesuch im Einzelfall gesundheitlich verantwortbar ist, muss ggf. mit dem Kinderarzt geklärt werden. Kommen Sie bitte in diesen Fällen auf die Klassenleitungen oder auf mich zu.

Wie oben beschrieben, haben wir bereits jegliche denkbare Ressource im Einsatz, damit diese Organisation auf die Beine gestellt werden konnte. Bei etwaigen zusätzlichen krankheitsbedingten Ausfällen von Lehrkräften bitte ich Sie jetzt schon um Verständnis, dass dies nicht aufzufangen ist, da zudem eine Klasse nicht auf andere Klassen aufgeteilt werden soll. In diesen Fällen kann es daher zu Unterrichtsausfällen von ganzen oder mehreren Tagen kommen.

Wir sind aber hoffnungsvoll, dass wir diese Aufgabe alle gemeinsam bestmöglich und gesund meistern.

Abschließend nochmals meinen außerordentlichen Dank für die beeindruckende Solidarität und Hilfsbereitschaft aller, die diese Neuorganisation in so kurzer Zeit möglich gemacht haben.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Thomas Hilsenbeck
(kommissarische Schulleitung)